

Das richtige Anschnallen im Auto

1. Erkennen der dargestellten Situationen

- » Lassen Sie die Kinder die beiden Illustrationen in Ruhe anschauen und beschreiben, was sie sehen.
- » Sammeln sie gemeinsam die Unterschiede zwischen den Abbildungen:
 - Mit bzw. ohne Kindersitz.
 - Der untere Gurt liegt über dem Becken bzw. über den Bauch.
 - Der obere Gurt liegt auf dem Schlüsselbein bzw. am Hals.

2. Bewerten des richtigen Anschnallverhaltens

- » Fragen Sie die Kinder nach ihrer Meinung, welches Bild das richtige Anschnallen zeigt und lassen sie es begründen.
- » Erörtern Sie die Fehler im linken Bild: Wenn es zu einer Vollbremsung oder einem Unfall kommt, schneidet der obere Gurt in den (weichen) Halsbereich und der untere Gurt in den (weichen) Bauchbereich.
- » Überlegen sie mit den Kindern, wie Verletzungen auf dem rechten Bild verhindert werden können: Der Kindersitz sorgt dafür, dass der obere Gurt auf dem Schlüsselbein und der untere Gurt über dem Beckenknochen liegt – beides also (harte) Knochen, die vor Verletzungen schützen können.

3. Handlungsimpulse mitgeben

Wiederholen Sie mit den Kindern die Regeln für das richtige Anschnallen:

- » Kinder, die jünger als 12 Jahre und kleiner als 150 cm sind, brauchen einen Kindersitz. Denn nur, wenn sie hoch genug sitzen und eine Rückenlehne und eine Kopfstütze haben, sitzt der Gurt an den richtigen Stellen und schützt vor Verletzungen – auch bei einem seitlichen Aufprall. Entscheidend ist dabei, welche Grenze zuerst erreicht wird – Kinder, die älter als 12 sind, dürfen also ohne Kindersitz fahren, auch wenn sie noch kleiner als 1,50 Meter sind.
- » Der untere Gurt muss auf dem Becken liegen, damit die Knochen dort ein Einschneiden des Gurtes verhindern können. Liegt er auf dem Bauch, kann es bei einer Bremsung innere Verletzungen geben.
- » Der obere Gurt muss auf dem Schlüsselbein liegen – und nicht unter der Achsel, direkt am Hals oder auf der Schulter.
- » Der Gurt muss eng anliegen, ohne einzuschnüren.



Zusätzlicher Hinweis:
[Hier](#) finden sie das Informationsblatt „5 goldene Regeln für das sichere Mitfahren im Auto“, welches sie den Kindern mit nach Hause geben können – zur Besprechung mit den Eltern.